1977 – 1994
Vorgeschichte, die zur Gründung der FKV Ludwigshafen e.V. führten

Diese Informationen hat uns freundlicherweise unser Ehrenvorsitzender Hans-Jürgen Franke zusammengestellt.

Wenn man es genau nimmt ist unser Verein schon ein paar Jahre älter.
Denn der Anfang war im Jahre 1977 mit der ersten Ludwigshafener Stadtmeisterschaft.

<u>Und so war der Anfang</u> : Die BASF veranstaltete jedes Jahr ein Kegelturnier ihrer Mitarbeiter im Felix Kegelcenter.

Mitverantwortlicher war Willi Leidel der auch 1. Vorsitzender von KV Oggersheim war. Ich sagte ihm ob man so was nicht öfters machen könnte und so kam der Plan zur ersten Stadtmeisterschaft an der nur 8 Mannschaften teilnahmen.

Beim nächsten mal waren es schon mehr als doppelt so viele Mannschaften aber überwiegend aus BASF – Keglern.
Ich sprach immer mehr Kegler an und die Mundpropaganda tat ihr übriges und ich machte daraus die ersten Kreismeisterschaften und Bezirksmeisterschaften im Felix Kegelcenter und auf den Bahnen im Hotel Exelsior.

Unsere Freizeitkegler Vereinigung wie ich sie nannte hat sich in den Jahren bis 1985 auf 610 Mitglieder erhöht.
Ich war 1980 im Landesfachverband als Beauftragter für Breitensport gewählt worden und ich versuchte nun die Aufnahme der Freizeitkegler in den DKB zu erreichen, was auf heftigen Wiederstand der Sportkegler traf.
Bis dahin hatte ich alles selbst organisiert , nun suchte ich mir eine Mannschaft zusammen.

Darauf gründeten wir in Abstimmung mit allen Freizeitkeglern 1985 den eingetragenen Verein „ Freizeitkegler Vereinigung Ludwigshafen e.V. „

Mit 1. Vorsitzenden: Hansjürgen Franke. 2. Vorsitzenden: Heinz Jahraus.
3.Vorsitzender : Heinz Krug Kassiererin : Elisabeth Hatzenbühler. Schriftführerin : Erika Franke. Sportwart : Hans Benedom und Claus Hatzenbühler.
Heinz Jahraus ist leider schon gestorben.

In den Jahren bis 1994 haben wir große sportliche Erfolge gefeiert und im Gesellschaftlichen mit unseren jährlichen Keglerbällen ab 1987 den Höhepunkt der Saison gefeiert.

Das Bundens - Championat 1988 in Oggersheim war unsere größte Veranstaltung, was ein großer Erfolg war.

In der Folgezeit sah ich meine Aufgabe, die Aufnahme in den DKB und die Bezirks-Landes- und das Bundeschampionat in echte Qualifikationen für die jeweilige Meisterschaft zu erreichen. Was mir auch nach dem Weggang von Herrn Nonnenmacher, dem damaligen Bundesbeauftragten für Breitensport , gelang.

Mit meiner Pensionierung trat ich 1994 von meinem Amt zurück.
Es übernahm Claus Hatzenbühler den Verein und führte diesen sehr erfolgreich weiter.